

Erfahrungsbericht

Escola Universitària Salesians de Sarrià UAB

WS 2016/2017 Barcelona, Spanien



Inhalt

1. Bewerbung und Vorbereitung
2. Anreise
3. Wohnung
4. Universität
5. Freizeit
6. TIPPS VOR ORT!

1) Bewerbung und Vorbereitung

Um Informationen über einen möglichen Auslandsaufenthalt zu erhalten, nutzt man am besten die Informationsveranstaltungen und die Homepage des International Office.

Da ich schon während des Bachelorstudiums ein Auslandsemester in San Diego absolviert habe, fiel die Wahl dieses Mal recht schnell auf das Erasmus + Programm.

Nachdem ich mich über potenzielle Aufenthaltsorte informiert hatte, entschied ich mich für Barcelona, Spanien. Grund hierfür war vor allem die Möglichkeit, eine wichtige Wirtschaftssprache zu lernen sowie ein interessantes englischsprachiges Kursprogramm. Zum Thema Bewerbungsverfahren informiert man sich am besten ebenfalls auf der Homepage des International Office, wobei mir die Mitarbeiter des International Office auch immer geholfen haben, sollten Probleme angefallen sein.

Die Kurse der EUSS sind auch online nach kurzer Suche auffindbar. Die Kursbeschreibungen der englischen Fächer sind auch tatsächlich auf Englisch und können deshalb gut wegen der Fachanerkennung mit den deutschen Professoren durchgesprochen werden. Man muss jedoch sagen, dass das Angebot von englischsprachigen Kursen an der EUSS eher spärlich ausfällt. Auf Grund diverser Terminüberschneidungen kamen schlussendlich an der EUSS nur noch 4 englischsprachige Kurse in Frage.

Das englischsprachige Kursangebot am Hauptcampus der UAB ist hierbei viel umfangreicher, kam für mich jedoch nicht in Frage, da man mit einer Anfahrt von über 1h (vom Stadtzentrum aus) zu rechnen hat. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass an der EUSS keinerlei Spanischkurse angeboten werden. Hierfür müsste man wiederum an die UAB fahren.

Gewählte Kurse:

- Automation Systems and Industrial Control Methods
- Maintenance Management and Techniques
- Quantitative Methods

2) Anreise

Ich habe mich für die Anreise per Flugzeug entschieden. Flüge ab Stuttgart, Basel, München oder Zürich sind schon ab 30-70 Euro buchbar.

Vom Flughafen El Prat aus fährt man am besten mit dem Aerobus in die Stadt. Dieser hält an den verschiedensten zentralen Plätzen und kostet 5,90 Euro pro Fahrt. Zwar ist man mit der Metro mit rund 4,20 Euro etwas günstiger, jedoch braucht man, je nach Zielort, rund doppelt so lange.

Innerhalb der Stadt bewegt man sich dann eigentlich fast durchgehend mit Hilfe des recht gut ausgebauten Metro-Netzes. Hierfür gibt es verschiedene Tickets: Entweder T-10 (Zehnerkarte) für 9,95 Euro oder 3 Monatsticket für ca. 150 Euro (für über 25-jährige teurer). Ich persönlich habe mir mit meinem Mitbewohner zusammen einen 125 ccm Motorroller gemietet, welcher mit zwei Helmen, Service, unbegrenzte Kilometer und Vollkasko-Versicherung 150€ pro Monat gekostet hat. Dadurch waren wir sehr mobil und haben diverse Spontantrips im Großraum Barcelona und Katalonien unternommen.

3) Wohnung

Die Wohnung haben wir über uniplaces.com gebucht. Die Buchung ist problemlos und sicher, allerdings teurer als über Facebook-Seiten oder anderweitige Suchseiten. Die Betreuung und Vermittlung der Wohnung lief jedoch einwandfrei. Die Wohnung an sich war top in Schuss und von der Lage her unschlagbar (Carrer d'Obradors).

4) Universität

Die EUSS ist sehr klein (rund 600 Studenten). Das Niveau hängt wie auch in Deutschland vom Kurs ab – die Fächer sind aber auf jeden Fall mit Aufwand verbunden, da meist auch 2 Midterms anstehen. Die gewählten Kurse waren alle anrechenbar, sowohl als WPM als auch ein Pflichtmodul. Grundsätzlich sind die Kurse sehr klein gehalten, sodass zwischen 5 und 35 Studenten pro Vorlesung anwesend sind. Bei den meisten Vorlesungen an der EUSS besteht Anwesenheitspflicht. Grundsätzlich erinnern die Lehrmethoden eher an den Schulunterricht, was nicht zuletzt daran liegt, dass die Kursgröße sehr klein ist. Der gewählte Kurs „Automation Systems and Industrial Control Methods“ war hierbei der umfangreichste, da wöchentlich benotete Aufgaben für das Labor vorbereitet werden mussten. Zusätzlich zu den wöchentlich benoteten Laboraufgaben kamen – wie bei den anderen Kursen auch – zwei Midterms und ein Final. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die Modulbeschreibung den Ablauf und die Inhalte der einzelnen Kurse sehr gut beschreibt, sodass man genau erkennen kann, was auf einen zukommen wird.

Die Betreuung an der Uni ist eher mager. Auch bestehen von der EUSS aus keine geplanten Freizeitaktivitäten. Man erhält aber ständig Mails und Infos über Freizeitaktivitäten der UAB, bei denen man teilnehmen kann.

5) Freizeit

Meine Freizeit habe ich anfangs fast ausschließlich am Strand verbracht. Hierbei haben wir uns mit einigen Kommilitonen und Bekannten aus Barcelona ein Beachvolleyballnetz gekauft. Ansonsten war ich mit Erasmus Studenten beim Fußball spielen an der UPC Universität. Dies hat sich über Facebook organisiert. Sightseeing stand ansonsten in Valencia und Madrid an. Mit ALSA (dem lokalen Fernbus) kommt man gut und günstig voran. Das nahegelegene Montserrat empfiehlt sich vor allem für Wander- und Klettertouren.

6) Tipps vor Ort!

- Lateral, Vinitus, Set de Born: sehr gute Tapas-Restaurants
- Mercat Princesa: cooler Foodcourt mit allen möglichen Speisen
- La Pallaresa – Churreria: die besten Churros der Stadt
- Pizzeria Eden: sehr gute Pizzeria
- Creps el Born: sehr gute Cocktailbar
- Bro Burger: die besten Burger in der Stadt
- Bunquers del Carmel: Aussichtspunkt mit der besten Sicht über Barcelona